

Meyer Schrauben & Industribedarf feiert 20-jähriges Firmenjubiläum

Gewinner bekam einen „C1“

Von Ute Müller

Papenburg.

Vor über 20 Jahren machte sich Johann Meyer im Oktober 1995 in einem Gebäude am Deverhafen mit seiner Firma „Meyer Schrauben & Industribedarf“ selbstständig. Bereits nach drei Monaten konnten die ersten Mitarbeiter eingestellt werden. Das Unternehmen wuchs stetig.

1998 wurde die neue Halle in der Siemensstraße bezogen und kurze Zeit später erfolgte die Standorterweiterung mit einem weiteren Neubau in Emden. Im Jahr 2006 suchte der Unternehmer nach weiteren Lagermöglichkeiten und fand diese auf dem ehemaligen „Lampi-Gelände“ in Ihrhove, welches er mit der Friesum Immobilien GmbH & Co. KG erwarb. 2011 wurde die Firma „Meyer Schrauben & Industribedarf“ um die Firma Hartenstein in Wilhelmshaven erweitert. Im Herbst 2014 bezog Hartenstein seine neuen Räumlichkeiten in Wilhelmshaven. „Das Unternehmen soll auch weiterhin wachsen“, betont Johann Meyer im Blick auf die Zukunft.



V.l.nr. Stephan Antons, Meyer Schrauben und Industribedarf, Diplom-Ingenieur Bernhard Schoppe vom Meppener Bauunternehmen Becker nahmen von Firmenchef Johann Meyer in Papenburg den Hauptgewinn „C1“ entgegen.

Foto: Ute Müller

Um das 20-jährige Firmenjubiläum mit den Kunden zu feiern, gab es zum Jahresende 2015 drei verschiedene Monatsaktionsangebote mit einer Verlosung für Kunden. Mit jedem gekauften Aktionsartikel bekam der Firmenkunde ein Los und nahm damit an monatlichen Verlosungen teil. Es wurden jeweils zehn Sachpreise verlost. Der Hauptpreis, ein Citroën C1, wurde nun Anfang 2016 unter Aufsicht eines Rechtsanwalts aus allen vergebenen Losen gezogen.

Das Gewinnerlos fiel auf die Firma Becker Bauunternehmen aus Meppen. Prokurist Dipl.-Ingenieur Bernhard Schoppe freute sich, das Fahrzeug bei Meyer Schrauben & Industribedarf in Papenburg entgegen zu nehmen.

Das Bauunternehmen Becker, mit Firmensitz in Meppen, wurde 1948 gegründet. Es hat sich auf den allgemeinen Ingenieurbau, Brückenbau, Brückeninstandsetzung und Spezialtiefbau spezialisiert. „Bei einer guten Zusammenarbeit müssen neben dem Preis auch die Zuverlässigkeit und die Flexibilität des Lieferanten stimmen“, meint Bernhard Schoppe, lobte die Firma Meyer Schrauben und freute sich, neben dem schönen Gewinn, auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit dem Unternehmen aus Papenburg.

Liebe Isabel, lieber Johann,
euer Lebensmotto „Wir lieben Schrauben“ hat euch
mehrere tausend Liebhaber eurer Produkte beschert.

Steuerberater

WILLY LÜCKMANN

vereidigter Buchprüfer - Rechtsbeistand
Fachberater für Unternehmensnachfolge

Wangerooger Straße 8 - 26871 Papenburg

Business-Frühstück am 29. April 2016



Neukundengewinnung, aber wie?

Telefon, Kaltakquise, Direktmailings oder die persönliche Ansprache – Oliver Schumacher ist ein mit Preisen ausgezeichnete Verkaufstrainer, der in seinem Vortrag auf die erfolgreiche Gewinnung von Neukunden eingeht. Ob nun in Meetings oder auf Messen – Neukundengewinnung ist Schwerstarbeit, die professionell vom Vertrieb angepackt werden muss. Und nur ein geschulter Verkäufer hat auf Dauer Erfolg!

Unternehmensnachfolge rechtzeitig planen?

Es kommt immer häufiger vor, dass Familienmitglieder den elterlichen Betrieb nicht übernehmen möchten. Dazu gibt Steuerberater Enno Gemblar einen Einblick, wie die Nachfolge mit einem externen Kandidaten oder doch mit einem Familienmitglied gestalten werden kann. Wie lange dauert die Unternehmensnachfolge-Regelungen bis die Tinte unter dem Vertrag trocken ist? Welche steuerlichen Aspekte sind zu berücksichtigen? etc.

Freitag, 29. April 2016 • 9.45 - 12.30 Uhr • Kosten: 20 €

Meta Erlebnisgastronomie • Kirchstraße 1 • 26835 Hesel

Anmeldungen bis zum 25. April 2016 an das WIRTSCHAFTSECHO,

Tel. 0 49 54 - 89 36 0 • Fax 89 36 29

(min. Teilnehmerzahl: 15)

WIRTSCHAFTSECHO
Firmen und Fakten zwischen Ems und Jade

Rund 80 MEMA-Netzwerkmitglieder besichtigten die Halle von Schone & Bruns

30% Lackeinsparung und Produktionsmenge verdoppelt

Von Inge Meyer

Meppen-Hünteln.

Rund 80 MEMA-Netzwerkmitglieder besichtigen die Halle für Oberflächentechnik von Schone & Bruns GmbH & Co.KG, die vor fünf Jahren in Höhe von rund 7,5 Millionen Euro Investitionskosten fertiggestellt und in Betrieb genommen wurde. „Nach fünf Jahren kann ich sagen, dass sich die Anschaffung dieser hochmodernen Anlage für unser Unternehmen gelohnt hat“, sagte Dipl.-Wirtschaftsingenieur Carsten Bruns vor den Unternehmern des Metall- und Maschinenbaunetzwerkes (MEMA) im Gewerbegebiet Meppen-Hünteln.

„Rund 80 Prozent der angelieferten Teile erhalten eine Beschichtung und rund 10 Prozent werden feuerverzinkt“, erklärte Carsten Bruns von der Geschäftsleitung. Rund 15 Tonnen Lösemittel verbraucht die leistungsstarke Anlage für Oberflächenbeschichtung, bei der die Geschäftsleitung von Schone & Bruns von Anfang an mit dem Spezialistenteam von „AB Anlagenplanung“ zusammenarbeitete.



Dipl.-Wirtschaftsingenieur Carsten Bruns

„Wenn so eine Anlage aufgebaut werden soll, kann es schnell passieren, dass Sie eine BImSchG-Genehmigung einholen müssen“, erläuterte Henner Krug von der AB Anlagenplanung aus Achim. Zum einen gibt es eine mobile Strahlanlage in der Halle, die per Fördertechnik die zu bearbeitenden Teile zu den verschiedenen Arbeitsstationen weiterleitet. Zum anderen gibt es eine große Strahlkabine, in der Einzelexponate von nur einer Person beschichtet werden. Die Freistahlkabine ist 15 m lang und 2,51 m hoch und es passt ein

Werkstück von bis zu 24 Tonnen zur Bearbeitung hinein.

„Wichtig war, die Betriebskosten einer solchen Strahlanlage möglichst niedrig zu halten“, erklärte Henner Krug. Dabei setzt das Familienunternehmen Schone & Bruns, die rund 150 Mitarbeiter beschäftigten, auf eine klassische „Airless-Applikation“ in der Halle für Oberflächentechnik. 90 Prozent der Werkstücke werden an die Fördertechnik aufgehängt und fahren durch die Anlage. „Kleinteile werden auch in der Power & Free-Anlage bearbeitet, die aufgrund der Hub- und Senkstation arbeitsergonomisch für die Mitarbeiter ausgestattet wurde.“

Hinsichtlich der Abwärmenutzung ist die Anlage top; hier erfolgt die Abwärme über einen Nachbarbetrieb. Und auch bei Lackeinsparung ist die Anlage top: „Wir können vom Volumen nun das Doppelte beschichten im Vergleich zu vorher und sparen jetzt satte 30 Prozent ein.“ Davon überzeugten sich die MEMA-Teilnehmer bei einem anschließenden Rundgang durch die Halle von Schone & Bruns.

Mehr unter: mema-netzwerk.de



Die MEMA-Netzwerkmitglieder zeigten sich von der Technik der Anlage im Gewerbegebiet Meppen-Hünteln begeistert. Fotos: Inge Meyer

Landkreis Emsland auf Internationaler Tourismusborse in Berlin

Emsland Touristik auf ITB dabei

Meppen.

Rund 10.000 Aussteller aus 187 Ländern und Regionen sorgten kürzlich für eine komplette Auslastung des Berliner Messegeländes. Mittendrin: die Emsland Touristik des Landkreises Emsland. Gemeinsam mit anderen niedersächsischen Reisezielen präsentierte sich das Emsland am Stand des Landes Niedersachsen auf der Internationalen Tourismus Börse (ITB), an dem die touristischen Angebote in Niedersachsen unter einem Dach zusammengeführt sind.

Unter dem Slogan „Niedersachsen bewegt Dich“ zeigen Touristiker aus allen Landesteilen an den unterschiedlichen Themeninseln „Aktiv in der Natur“, „Gesundheit & Wohlfühlen“, „Barrierefreiheit und Qualitätsoffensive Tourismus für Alle“, „Städtetourismus“ sowie „Familienurlaub“, was sie zu bieten haben. Erstmals wurden die Tourismusziele nach diesem neuen Konzept präsentiert. Als ausgewiesene Feriendestination für Familien mit Kindern ist das Emsland Teil der Themeninsel „Familienurlaub“.

„Das Emsland hat sich als Reiseziel für Radfahrer und Aktivtouristen, aber vor allem für Familien einen Namen gemacht“, betont Landrat Reinhard Winter. Wie stark das Emsland beim Familienurlaub ist, belegt auch die von der TourismusMarketing Niedersachsen GmbH aufgelegte „Entdeckerkarte“, die den Urlaub mit Kindern greifbar macht. Die Karte verzeichnet landesweit über 200 als familienfreundlich zertifizierte Gastbetriebe, Gastronomiebetriebe und Sehenswürdigkeiten bzw. Freizeitangebote – knapp ein Viertel davon ist im Emsland angesiedelt.



Katja Lampe von der Emsland Touristik, Staatssekretärin Daniela Behrens, Landrat Reinhard Winter, Marianne Hiebing, Vorsitzende des Touristik Verbandes Emsland, und Ulrike Hinrichs als Magd vom Schloss Clemenswerth (v. r.) am Niedersachsen-Stand auf der ITB, an dem auch das Emsland vertreten ist. (Foto: Landkreis Emsland)